

Einleitung

Die Reporting-Werkzeuge von SAP haben eine lange und wechselvolle Geschichte hinter sich. Ausgehend von den BEx Tools und mit der Integration der Werkzeuge von SAP Business Objects, hatte sich das Portfolio der Reporting-Werkzeuge für SAP Business Warehouse (SAP BW) zwischenzeitlich stark erweitert und ausdifferenziert. Allerdings fehlte die Fokussierung auf die relevanten Anwendungsfälle aus Sicht der Endanwender. Dieser fehlenden Fokussierung hat SAP inzwischen Rechnung getragen und die Anzahl der Werkzeuge deutlich reduziert. Trotzdem ist die Auswahl eines Werkzeugs weiterhin mit Unsicherheiten behaftet: Welchen Funktionsumfang bieten die Tools? Wie unterscheiden sie sich voneinander? Welches Werkzeug kann meine Anforderungen optimal erfüllen? Und wie gehe ich vor, um Berichte zu erstellen, anzupassen und zu veröffentlichen? Mit diesem Buch möchten wir Ihnen Orientierung geben, indem wir Ihnen die Werkzeuge von SAP für das Reporting ausführlich vorstellen.

Wir beschränken uns hierbei auf die Werkzeuge, die auch in Zukunft strategisch durch SAP gesetzt sind.

Zielgruppe

Das vorliegende Buch richtet sich sowohl an Entscheidungsträger, IT- und Projektleiter, die bei der Entscheidung für die richtigen Werkzeuge zur Umsetzung von Reporting-Anfragen Unterstützung benötigen, als auch an Implementierungs- und Prozessberater, die über detaillierte Kenntnisse der verfügbaren Reporting-Werkzeuge von SAP verfügen müssen.

Innerhalb dieses Buches verwenden wir stets die Terminologie der im jeweiligen Kapitel besprochenen Anwendung. Ist von allgemeinen Beschreibungen – etwa einer übergreifenden Architektur – die Rede, verwenden wir im Zweifel die Terminologie der Quelle, also meistens die BW-Definition.

Aufbau des Buches

Das Buch ist in sechs Teile gegliedert. Im Folgenden haben wir zur besseren Orientierung zusammengestellt, was Sie in den einzelnen Teilen und Kapiteln erwartet.

Teil I – Grundlagen und Datenaufbereitung

Teil I vermittelt Ihnen die Grundlagen zu SAP BW und zur Systemarchitektur.

Kapitel 1, »Data-Warehouse- und Business-Intelligence-Lösungen von SAP«, macht Sie zunächst mit dem Data Warehouse von SAP – SAP BW – vertraut. Darüber hinaus gehen wir kurz auf mögliche Architekturen für große Unternehmen und die Verwendung von SAP HANA ein. Abschließend stellen wir Ihnen die in diesem Buch behandelten SAP BusinessObjects Tools kurz vor.

Teil II – Query Designer

Teil II beschäftigt sich mit den beiden Query-Designer-Varianten, die zur Erstellung von BW Queries verwendet werden können.

Kapitel 2, »BEx Query Designer«, stellt das zentrale Werkzeug zur Erstellung von analytischen Auswertungen der Daten eines SAP-BW-Systems vor. In diesem Kapitel lernen Sie zunächst das Konzept des BEx Query Designers kennen. Anschließend erfahren Sie anhand eines Beispiels, wie Sie eine eigene BW Query anlegen. Im weiteren Verlauf dieses Kapitels zeigen wir Ihnen weiterführende Techniken für die Arbeit mit dem BEx Query Designer.

Kapitel 3, »BW Query Designer für SAP BW/4HANA«, erläutert den neuen Query Designer, basierend auf den BW Modelling Tools. Wir stellen Ihnen kurz die Möglichkeiten vor und ziehen einen Vergleich zum BEx Query Designer.

Teil III – On-Premise-Werkzeuge von SAP BusinessObjects

In Teil III erläutern wir die BI Platform und die dazugehörigen On-Premise-Werkzeuge.

Kapitel 4, »SAP BusinessObjects Business Intelligence Platform 4.2«, gibt Ihnen einen Überblick über die BI Platform und die Tools, die für die Aufbereitung von Daten zur Verfügung stehen. Zunächst gehen wir auf die Plattform mit den Bereichen BI Launchpad und Central Management Console ein. Den Abschluss des Kapitels bildet eine Kurzvorstellung der in den folgenden Kapiteln detailliert beschriebenen SAP BusinessObjects Tools.

Kapitel 5, »SAP BusinessObjects Analysis for Microsoft Office«, stellt Ihnen das Microsoft Excel Reporting Tool vor. Dieses Tool ermöglicht die Analyse von Daten in Microsoft Excel und/oder Microsoft PowerPoint. Wir gehen auf den Arbeitsbereich und die Grundfunktionalitäten ein und erläutern im Anschluss daran anhand eines Fallbeispiels spezielle Funktionalitäten, wie das Arbeiten mit Diagrammen, das Anlegen von Berechnungen und bedingten Formatierungen.

In **Kapitel 6**, »Daten auswerten: SAP Lumira Discovery«, erläutern wir Ihnen die Funktionen des neuesten Werkzeugs SAP Lumira Discovery. Mit diesem Ad-hoc-Analysewerkzeug können Sie sehr einfach Ihren Datenbestand durchsuchen und die

Ergebnisse anschließend analysieren und ansprechend darstellen. Wir stellen Ihnen außerdem die möglichen Datenquellen vor.

Kapitel 7, »SAP Lumira Designer«, gibt Ihnen einen Einblick in den zweiten Teil der neuesten Werkzeuge der SAP BusinessObjects Client Tools. Sie lernen die Funktionen kennen und erfahren, wie Sie eine Applikation für verschiedene Endgeräte erstellen.

In **Kapitel 8**, »SAP Crystal Reports for Enterprise«, stellen wir Ihnen das Werkzeug für das formatierte Berichtswesen vor. In diesem Kapitel erklären wir die Funktionen, die in der Praxis häufig gebraucht werden; u. a. thematisieren wir Unterberichte und BW-Hierarchien sowie den Einsatz von Formeln.

In **Kapitel 9**, »SAP BusinessObjects Web Intelligence«, erläutern wir zunächst die Architektur und die Positionierung der Anwendung innerhalb des SAP-Reporting-Portfolios. Durch ein Fallbeispiel lernen Sie den Arbeitsbereich und die wichtigsten Funktionalitäten des Werkzeugs kennen und erfahren, wie Sie bestehende Berichte anpassen, neue Berichte erstellen, diese aufbereiten, speichern und verteilen.

Kapitel 10, »Broadcasting mit der SAP BusinessObjects BI Platform«, stellt Ihnen die SAP-BusinessObjects-Variante des Broadcastings vor. Die SAP-BusinessObjects-Veröffentlichung ist Bestandteil der BI Platform und dient der Erstellung sogenannter Berichtsmappen. In diesem Kapitel lernen Sie, eine Veröffentlichung einzurichten, um Berichte unternehmensweit automatisiert verteilen zu können.

In **Kapitel 11**, »SAP BusinessObjects Mobile«, werden Sie mit allen Möglichkeiten vertraut gemacht, um die Berichte Ihrer BI Platform optimal auf mobilen Geräten darzustellen. Wir geben Ihnen zunächst einen Überblick über die mobile Anwendung auf einem iPad. Danach erläutern wir im Detail, welche Besonderheiten Sie beim mobilen Reporting mit den einzelnen SAP-BusinessObjects-Werkzeugen beachten müssen.

Teil IV – SAP Reporting-Werkzeuge in der Cloud

Teil IV beschäftigt sich mit den Reporting-Werkzeugen, die Ihnen in der Cloud zur Verfügung stehen.

Kapitel 12, »Reporting, Planung und Vorhersage: SAP Analytics Cloud«, gibt Ihnen einen Einblick in das neue Cloud Reporting Werkzeug von SAP. Sie lernen die Funktionen für das Reporting kennen und wie Sie auf verschiedene Datenquellen zugreifen.

Kapitel 13, »Interaktive Boardroom Meetings: SAP Digital Boardroom«, ergänzt das vorherige Kapitel um die erweiterten Funktionen des SAP Digital Boardrooms. Diese Ergänzung der SAP Analytics Cloud bietet Ihnen die Möglichkeit Board- und andere Meetings interaktiv zu gestalten.

In **Kapitel 14**, »Mobile Reporting: SAP Roambi«, zeigen wir Ihnen das mobile Cloud Werkzeug der SAP. Wir gehen auf die grundlegenden Funktionen und Limitierungen ein.

Teil V – Operational Reporting

Teil V betrachtet die neuen Möglichkeiten des Operational Reportings in der SAP Business Suite on HANA bzw. SAP S/4HANA.

Kapitel 15, »Grundlagen des Operational Reportings«, gibt Ihnen zu Beginn von Teil V einen Überblick über das Thema Operational Reporting in Abgrenzung zum strategischen Reporting. Insbesondere zeigen wir Ihnen Anwendungsbereiche, in denen das Operational Reporting angewendet werden kann.

Kapitel 16, »SAP HANA Live«, geht auf die Möglichkeiten dieser Variante des Operational Reportings ein. Zudem zeigen wir Ihnen auf, wie Sie den von SAP ausgelieferten Content verwenden können.

In **Kapitel 17**, »SAP S/4HANA Embedded Analytics«, erläutern wir die neue Variante des Operational Reportings in SAP S/4HANA. Wir zeigen Ihnen, welche Werkzeuge Sie verwenden können und wie Sie das Operational Reporting bestmöglich einsetzen.

Teil VI – Technische Aspekte

Teil VI beschäftigt sich mit der Integration der BI Plattform mit SAP BW und der Berechtigungsvergabe.

Kapitel 18, »Integration der SAP BusinessObjects BI Plattform 4.2 und von SAP NetWeaver«, zeigt Möglichkeiten, um Benutzerinformationen auf einem BW-System und der BI Plattform synchron zu halten. Sie lernen, Verbindungen zwischen diesen beiden Systemen anzulegen und gemeinsame Inhalte in SAP Enterprise Portal zu veröffentlichen. Auch das Transportwesen zwischen diesen Systemen ist Gegenstand dieses Kapitels.

Kapitel 19, »Berechtigungen«, stellt die zentralen Werkzeuge zur Vergabe von Berechtigungen für SAP BW und die BI Plattform vor. Sie lernen die wichtigsten Berechtigungsobjekte und die zugrunde liegenden Berechtigungskonzepte beider Systeme kennen. Anhand eines Fallbeispiels zeigen wir, welchen Einfluss die Vergabe von Berechtigungen auf das Berichtswesen und die jeweilige Reporting-Anwendung hat.

Kapitel 20, »Zusammenfassung und Ausblick«, gibt Ihnen abschließend einen Überblick über die Inhalte, die zuvor dargestellt wurden. Außerdem erhalten Sie einen Ausblick auf mögliche Weiterentwicklungen der einzelnen Tools.

Zusatzinformationen

In hervorgehobenen Informationskästen sind Inhalte zu finden, die wissenswert und hilfreich sind, aber etwas außerhalb der eigentlichen Erläuterung stehen. Damit Sie die Informationen in den Kästen sofort einordnen können, haben wir die Kästen mit Symbolen gekennzeichnet:

Kästen mit diesem Symbol geben Ihnen spezielle Empfehlungen, die Ihnen die Arbeit erleichtern können. 

In Kästen, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, finden Sie zusätzliche Informationen oder wichtige Inhalte, die Sie sich merken sollten. 

Mit dieses Symbol haben wir Besonderheiten gekennzeichnet, die Sie beachten sollten. Es warnt Sie außerdem vor häufig gemachten Fehlern oder Problemen, die auftreten können. 

Mit diesem Symbol weisen wir auf Szenarien aus der Praxis hin und erläutern, wie die Funktionen im Einzelnen eingesetzt werden. 

Danksagung

Der Aufwand, den es kostet, ein Buch zu schreiben, ist leicht zu unterschätzen. Umso wichtiger ist es, sich in dieser Zeit auf Familie und Freunde verlassen zu können, die uns unterstützt haben. Daher liegt uns sehr viel daran, die Gelegenheit zu nutzen und uns zu bedanken:

Zahlreiche Kollegen und Freunde haben zum Gelingen dieses Buches durch Anregungen, Kritik, Tipps und Hinweise beigetragen. Neben Kollegen und Freunden waren auch viele Kunden wertvolle Diskussionspartner. Ihnen allen sei an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön ausgesprochen. Ebenso danken wir den Autoren der Voraufgaben für die Bereitstellung Ihrer Manuskripte.

Steve Blum

Consultant, Camelot ITLab GmbH
sblu@camelot-itlab.com

Dr. Torben Hügens

Head of PC Business Analytics, Camelot ITLab GmbH
thue@camelot-itlab.com

Alexander Schneider

Consultant, Camelot ITLab GmbH

ascn@camelot-itlab.com

Marcel Stefanski

Senior Consultant, Head of CoE Reporting, Camelot ITLab GmbH

mste@camelot-itlab.com